



## Swiss Ice Hockey Cup

Durchführung.....	2
Titel.....	2
Pokal / Wanderpreis.....	2
Grundlagen und Reglemente.....	2
Teilnehmer.....	2
Personelle Fakten.....	2
Modus.....	2
Spieldauer.....	2
Auslosung / Setzliste.....	3
Heimvorteil / Abtausch.....	3
Spieldaten.....	3
Schiedsrichter.....	3
Rechtspflege.....	3
Einzelrichter.....	3
Spielsperren.....	4
Doping.....	4



### Durchführung

Swiss Ice Hockey führt jährlich ab der Saison 2014/15 und bis auf Widerruf bei den Herren einen Wettbewerb um den Swiss Ice Hockey Cup (SIHC) durch. Die Teilnehmer sind 32 Clubs.

### Titel

Der Sieger trägt den Titel „Swiss Ice Hockey Cup - Sieger 20...“ (Jahreszahl der Saison, in welcher der Wettbewerb endet).

### Pokal / Wanderpreis

Der Pokal des SIHC ist ein Wanderpreis, welcher nicht in den Besitz eines Clubs übergehen kann.

### Grundlagen und Reglemente

Die Grundlagen für den SIHC bilden die gültigen Statuten, Reglemente und Weisungen von SIHF, des Leistungssports (LS) und des Nachwuchs- und Amateursports (NAS), die offiziellen Spielregeln des Internationalen Eishockeyverbandes (IIHF), der Vertrag zwischen der SIHF und InfrontRingier Sports and Entertainment (IRSE), die Zustimmung Einführung „Schweizer Cup“ ab 2014/2015, die Rechte und Verpflichtungen der Clubs und das Reglement für den Swiss Ice Hockey Cup.

### Teilnehmer

Von den aktuell 23 Clubs des Leistungssports, sind 22 Clubs qualifiziert (alle 12 NL, 10 bestplatzierte SL). Diese nehmen zusammen mit 10 Clubs aus der Regio League am SIHC teil. Die Regio League Teams ermitteln die 10 Teilnehmer in sogenannten Vor-Qualifikationsspielen in den Regionen wie folgt: 3 Teams SR, 3 Teams ZS und 3 Teams OS. Den Regionen ist der Qualifikationsmodus selbst überlassen, jedoch müssen sämtliche MySports League und 1. Liga Clubs in der Vor-Qualifikation in ihrer entsprechenden Region integriert sein. Die 10. Mannschaft erfolgt durch eine Losziehung aus den Verlierer-Teams der letzten Runde der Cup-Qualifikation.

### Personelle Fakten

Hinsichtlich des Einsatzes von ausländischen Spielern, Spielertransfers, B-Lizenzen gelten die gleichen Bestimmungen, wie in den nationalen Meisterschaften des LS und NAS. Diese sind jeweils den gültigen Reglementen und Weisungen für den Spielbetrieb der NL resp. des NAS zu entnehmen. Für die Teams ist hierbei die jeweilige Ligazugehörigkeit massgebend.

### Modus

Der SIHC wird in 5 Runden ausgetragen. Die Sieger einer qualifizieren sich jeweils direkt für die nächste SIHC-Runde.

### Spieldauer

Die reguläre Spielzeit für alle Swiss Ice Hockey Cup-Spiele beträgt 3 x 20 Spielminuten, wie in der Meisterschaft. Steht ein Spiel nach 60 Spielminuten unentschieden, so folgt in den 1/16-, 1/8-, 1/4- und 1/2-Finalspielen eine Overtime von 5 Minuten, mit je 3 Feldspielern plus Torhüter ohne vorgängige Eisreinigung. Das Team, welches in der Overtime den nächsten Treffer erzielt, geht als Sieger der Partie vom Eis. Falls in dieser Overtime kein Sieger ermittelt wird, erfolgt anschliessend ein Penaltyschiessen analog der Meisterschaft der National und Swiss League.



Im Finalspiel wird eine Overtime von 20 Minuten, mit je 5 Feldspielern plus Torhüter (bei keinen laufenden Strafen) gespielt. Das Team, welches in der Overtime den nächsten Treffer erzielt, geht als Sieger der Partie vom Eis. Steht ein Spiel nach dieser Overtime immer noch unentschieden, wird eine 2. Overtime von 5 Minuten, mit je 3 Feldspielern plus Torhüter (bei keinen laufenden Strafen), ohne vorgängige Eisreinigung gespielt. Steht ein Spiel nach der 2. Overtime immer noch unentschieden, wird unverzüglich ein Penaltyschiessen mit je 5 auf dem offiziellen Spielbericht aufgeführten Spielern ausgetragen.

### **Auslosung / Setzliste**

Alle 32 Clubs, die am SIHC teilnehmen, werden nach regionalen Kriterien aufgeteilt. Die Zuteilung in die einzelnen Auslosungs-Töpfe erfolgt durch die Projektleitung SIHC. Die Auslosung erfolgt unter notarieller Aufsicht.

### **Heimvorteil / Abtausch**

Das Heimrecht liegt beim Unterklassigen sowie beim Erstausgelosten bei Gleichklassigkeit.

In den Spielen bis und mit 4. Runde können ein unterklassiger Heimclub und ein oberklassiger Gastclub der Projektleitung SIHC innert fünf Tagen nach der Auslosung gemeinsam ein schriftliches, begründetes Gesuch zur Bewilligung eines Abtausches unterbreiten. Die Projektleitung SIHC entscheidet über die Gewährung oder Verweigerung der Bewilligung.

Ein Abtausch ist nur unter Geltendmachung eines triftigen Grundes möglich.

### **Spieldaten**

Die Daten der Runden des SIHC werden von SIHF und IRSE festgesetzt, im Spieldatenplan erfasst und von der National League-Versammlung genehmigt. Die Spieldaten für den SIHC sind daher in den jeweiligen Spieldatenplänen ersichtlich.

### **Schiedsrichter**

Die Aufbietung der Schiedsrichter obliegt der Aufbietungsstelle des Leistungssports. Grundsätzlich sollen alle Spiele im 4-Mannsystem geleitet werden. Ist dies im 1/16-Final nicht möglich, werden die Spiele im 3-Mannsystem gepfiffen.

### **Rechtspflege**

Grundlage für sämtliche Angelegenheiten der Rechtspflege bildet das RPR, Reglement über die Rechtspflege im Nachwuchs- und Amateursport (NAS) und im Leistungssport (LS). Für SIHC-Partien mit Beteiligung eines Clubs aus dem Leistungssport (LS) können ausserdem zusätzliche Weisungen analog des Meisterschaftsbetriebes zur Anwendung kommen - vgl. hierzu die jeweils gültigen Weisungen für den Spielbetrieb NL A und NL B.

### **Einzelrichter**

Die Disziplinarstrafkompetenz für alle Vorkommnisse anlässlich von SIHC-Spielen liegen bei den Einzelrichtern. Die Zuständigkeit entscheidet sich nach der Ligazugehörigkeit:

- Vorkommnisse von und bei NL-Clubs werden vom Einzelrichter Leistungssport (LS) behandelt und gemäss den entsprechenden Reglementen, Weisungen und dem gültigen Bussentarif (Bussentarif Leistungssport/National League) sanktioniert.

Beklagter Club/Spieler aus dem LS => Einzelrichter LS



- Vorkommnisse von und bei 1. Liga-Clubs werden durch die 3 regionalen Einzelrichter des NAS behandelt und gemäss den entsprechenden Reglementen, Weisungen und dem gültigen Bussentarif (Bussentarif RL) sanktioniert.

Beklagter Club/Spieler aus dem NAS => regionaler Einzelrichter NAS

Gegen Entscheide der Disziplinar-Einzelrichter betreffend Disziplinarartatbestände im ordentlichen Verfahren und gegen Spielfeldprotestentscheide der Disziplinar-Einzelrichter kann gemäss dem gültigen Reglement über die Rechtspflege im Nachwuchs- und Amateursport (NAS) und im Leistungssport Berufung eingereicht werden.

### **Spielsperren**

Die SIHC-Spiele sowie die Qualifikationsspiele für den SIHC der Regio League werden hinsichtlich Rechtspflege wie Meisterschaftsspiele gehandhabt, d. h. in SIHC-Spielen bzw. Qualifikationsspielen ausgesprochene Spielsperren haben direkte Auswirkungen auf die nachfolgenden Meisterschafts-/Qualifikations-/SIHC-Spiele und umgekehrt. Die Spielsperren werden in Anwendung der gültigen Reglemente und Weisungen der nationalen Meisterschaften von den zuständigen Rechtspflege-Instanzen ausgesprochen.

Ergänzend zu den gültigen Reglementen und Weisungen im LS und NAS wird präzisiert, dass:

- Ein Spieler nach einer 2. Spieldauer-Disziplinarstrafe (und jeder weiteren) automatisch für das nächste Meisterschafts-/SIHC-Spiel gesperrt ist.
- Matchstrafen bei SIHC-Spielen auf dem Eis ausgesprochen werden.
- Ein in einem SIHC-Spiel mit einer Matchstrafe belegter Spieler automatisch für das nächste Meisterschafts- oder SIHC-Spiel gesperrt ist (vorbehältlich der Eröffnung eines ordentlichen Verfahrens).
- Sämtliche in den SIHC-Spielen ausgesprochenen Spieldauerdisziplinarstrafen nach jeder Saison gestrichen werden.
- Durch die Einzelrichter im Tarif- oder ordentlichen Verfahren ausgesprochenen Spielsperren in der/den Folgesaison/Folgesaisons zu verbüssen sind.
- Nicht verbüsste Sperren 3 Jahre lang in Kraft bleiben bzw. zu vollziehen sind.

### **Doping**

Der SIHC unterliegt den Vorgaben und Richtlinien von Antidoping Schweiz - analog den geltenden Bestimmungen aus den Meisterschaften.